

Abenteuer Paris

Seit mehreren Jahren nimmt die Schule Wangen am Wettbewerb der internationalen Mathematik- und Logikspielemeisterschaft teil. Je nach Alter bzw. Kategorie müssen dabei unterschiedliche Aufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen unter Zeitdruck gelöst werden. Die ersten Ausscheidungen erfolgen dabei jeweils in den Schulklassen aller teilnehmenden Gemeinden. Auch in diesem Jahr 2023/2024 durften die besten drei pro Klasse am Halbfinale in der Fachhochschule Olten teilnehmen. Durch die Lehrerin Corinne Müller wurden die Schüler im Vorfeld optimal darauf vorbereitet und vor Ort von ihr auch sehr gut betreut. Das Resultat: eine stolze Anzahl von Wangner SchülerInnen platzierte sich in den Ranglisten ganz vorne und mehrere Kinder qualifizierten sich somit für das Schweizer Finale an der Uni Lausanne. Das Wettkampfglück meinte es dort unglaublich gut mit Zakhar Ardoteli und Leni Frankiny. Somit durften die beiden am internationalen Finale der 38. Mathematik- und Logikmeisterschaft vom 25. und 26. August 2024 an der Ecole Polytechnique in Palaiseau (südlich von Paris) teilnehmen. Die Anreise zusammen mit den Betreuern erfolgte mit dem Reisebus ab Lausanne oder Yverdon. Vor Ort wurde die Schweizer Delegation mit rund 60 Teilnehmern mit eigenen Shirts in rot/weiss ausgerüstet.



Auch viele andere Länder reisten mit einer grossen Schar an und konnten dank den Shirts in den entsprechenden Landesfarben erkannt werden. Die Aufregung war gross, als dann am Sonntag und Montag die beiden Wettbewerbe bevorstanden. Dank der guten Betreuung durch die Uni Lausanne sowie der perfekten Organisation des Gastgebers mit vielen freiwilligen Helfern, verlief alles reibungslos.



Nach absolvierter Prüfung konnten vor Ort unzählige Logikspiele von namhaften Spieleherstellern ausprobiert oder sonst untereinander geknobbelt und gerätselt werden. Beim Gruppenfoto und gemeinsamen Nachessen mit den anderen Delegationen gab es einen regen Austausch und das Wettkampffieber legte sich etwas. Die Nervosität stieg dann aber bei der abschliessenden Rangverkündigung wieder an. Unter grossem Applaus wurden die Siegetreppen von verschiedenen Nationen besetzt, darunter

ter auch mehreren SchweizerInnen.

Leni und Zakhar erreichten in ihren Kategorien super Resultate, auch wenn es nicht bis ganz nach vorne reichte. Der Stolz, überhaupt dabei gewesen zu sein, überwiegte aber. Mit all diesen Eindrücken und einem Erinnerungsgeschenk des Organisers im Gepäck reiste die Delegation dann müde, aber überglücklich wieder zurück in die Schweiz.

An dieser Stelle gebührt ein grosser Dank an die Schule Wangen, im Allgemeinen der Schulleitung und im Speziellen Corinne Müller. Dank ihrem Einsatz haben sie einen grossen Verdienst am erfolgreichen Auftritt aller Wangner Schüler. Auch den Betreuern der Uni Lausanne für die reibungslose Organisation der ganzen Reise sowie der Ecole Polytechnique für die aufwändige Durchführung des Weltfinals gebührt ein grosser Dank. So bleibt dieses Abenteuer für immer in bester und stolzer Erinnerung von uns! Wer weiss, vielleicht schaffen es auch im Folgejahr wieder Wangner Schüler bis ans Weltfinale nach Tunesien.



Leni Frankiny und Zakhar Ardoteli mit Familien